

PKMS-J Dokumentationsbogen 2017 ► Spezielle Pflege – Gründe

Wundmanagement G		Atmung H (neuer Leistungsbereich 2017)							
<p><b>G1</b> <input type="checkbox"/> <b>Aufwendige Versorgung von Wunden</b>                      Hierzu zählen:  <input type="checkbox"/> <b>Große sekundär heilende Wunde</b> (Länge &gt; 3 cm und/oder Fläche &gt; 4 cm<sup>2</sup> und/oder Raum &gt; 1 cm<sup>3</sup>), <input type="checkbox"/> <b>Sekundär heilende Wunde an Hand oder Kopf</b>, <input type="checkbox"/> <b>Dekubitus</b> (ab 2. Grades oder Stadium B gemäß Assessmentergebnis <math>\neq</math>)                      Kennzeichen: Wunde mit Keimbesiedelung, Wunde mit Wundtasche, Wunde mit Belägen, stark sezernierende Wunde <b>ODER</b>  <input type="checkbox"/> <b>Verbrennungen/Verbrühungen</b> (ab 2. Grades bei mindestens 9% der KOF und/oder an einer der folgenden Lokalisationen: Gesicht/Hals, Hand, Fuß oder Intimbereich) <b>ODER</b>  <input type="checkbox"/> <b>Aufwendige Wunde nach OP bei einem vorliegenden Erschwernisfaktor:</b>                      Kompartmentsyndrom, offene Fraktur, Hydrozephalus mit externer Ableitung, künstlicher Darmausgang, künstlicher Blasen-                      ausgang, OP im Anal-/Urogenitalbereich (z.B. Hypospadie, Adrenogenitales Syndrom, anorektale Malformation (exkl. OP bei                      Phimose))</p>		<p><b>G1</b> <input type="checkbox"/> <b>Risiko einer Pneumonie (gemäß Assessmentergebnis <math>\neq</math>) UND ein vorliegender Erschwernisfaktor:</b>  <input type="checkbox"/> angeborene und/oder erworbene Fehlbildung des Thorax und/oder der Wirbelsäule  <input type="checkbox"/> syndromale, neuromuskuläre sowie angeborene Stoffwechselerkrankung, die die Atmung beeinträchtigt  <input type="checkbox"/> Parese, Plegie  <input type="checkbox"/> Zustand nach großem operativen Eingriff  <input type="checkbox"/> Vorhandensein einer Thoraxdrainage</p>							
<p><b>G2</b> <input type="checkbox"/> <b>Aufwendige Hautbehandlung und/oder aufwendiger Verband und ein vorliegender Erschwernisfaktor:</b>  <input type="checkbox"/> Abwehr/Widerstand trotz Zureden/Motivation und Schmerzmanagement, <input type="checkbox"/> Gefahr der Selbstverletzung, <input type="checkbox"/> abnorme Blasenbildung der Haut, <input type="checkbox"/> reißgefährdete Haut, <input type="checkbox"/> Pergamenthaut, sensorische Neuropathie, <input type="checkbox"/> multiple Hämatome/Prellungen, <input type="checkbox"/> Gips bei vorher vorhandenen Sensibilitätsstörungen, <input type="checkbox"/> Fixateur externe</p>		<p><b>G2</b> <input type="checkbox"/> <b>Zeichen einer respiratorischen Beeinträchtigung</b>                      Kennzeichen: Tachy-/Dyspnoe, veränderter Hustenmechanismus, kann nicht selbstständig abhusten, vermehrtes Bronchialsekret, zähes Bronchialsekret, minderbelüftete Lunge, Sauerstoffbedarf &gt; 4 Std.</p>							
		<p><b>G3</b> <input type="checkbox"/> <b>Vorhandensein eines Tracheostomas</b></p>							
Notizen/Individuelle Ergänzungen		Berechnung der PKMS-Punkte							
Dat.		1	2	3	4	5	6	7	Punktwerte pro Leistungsbereich
	G								G Wundmanagement 2 Punkte
	H								H Atmung 3 Punkte
	ges.								Punktzahl gesamt:

